



Fahrradklima-Test 2024 Ergebnis Gernsheim



Wegen zu geringer Anzahl an Teilnehmer:innen (24 Personen) am Fahrradklima-Testes liegt für die Stadt Gernsheim keine Auswertung vor. Die Mindestanzahl an Teilnehmer:innen liegt bei 50 Personen.

Die Kommentare, die die Teilnehmer:innen im Rahmen des Fahrradklima-Testes abgegeben haben, sind auf den folgenden Seiten zu finden.



Fahrradklima-Test 2024

Freitextkommentare

Gernsheim



- An den Bushaltestellen wird man gestoppt und muss in den Verkehr hinein. Auch keine Sicherheit dort wie Markierung von Pfosten, von Verkehrszeichen / Ampeln. Und auch höhere Bohrsteinkanten sind nicht abgesichert. Innerorts auf der Durchfahrtsstraße ist auf den Seitenstreifen das Parken von Autos wichtiger, als ein Radweg.
- Es gibt kaum Radwege, was in der Kleinstadt recht häufig so ist. Es gibt stellenweise für Radfahrer:innen freigegebene Fußgängerwege. Dort sind Radfahrer:innen, insbesondere mit E-Bikes oder Lastenrädern aber eher eine Gefahr für die Fußgänger.
- Es herrscht allgemein unter allen Verkehrsteilnehmern ein Klima nach dem Motto 'Hoppla erst komm ich'. Jeder denkt zuerst an sich selbst ohne 'Rücksicht' auf andere! Selbst auf engen Radwegen wird nebeneinander gefahren, überholt wird ohne zu klingeln (viele haben gar keine, besonders die Radrennräder). Es ist öfters stressig Rad zu fahren, besonders am Wochenende bei schönem Wetter.
- Fahrradweg auf Hauptstraßen bauen
- Fahrradwege zwischen den Orten in Südhessen recht gut, nur innerhalb der Ortschaften teils sehr schlecht.
- Hafenstraße Gernsheim, dort gibt es einen schlecht markierten Radweg, der ständig zugeparkt ist und dies wird nicht geahndet. Unterführung Karlsstraße/Einmündung Ärztehaus/Parkplätze KSK/Bäckerei Schäfer/Schulweg/Zebrastrifen: sehr gefährlich - für alle Verkehrsteilnehmer motorisierter Hol- und Bringverkehr an Schulen und Kindergärten - starke Behinderung von Fußgängern und Radfahrern
- In unserer kleinen Stadt gibt es innerorts nur wenige ausgewiesene Radwege, selbst für überregionale Radwanderwege; deswegen Teilnahme am normalen, öffentlichen Straßenverkehr. Deswegen auch die häufige Respektlosigkeit von Autofahrern gegenüber Fahrradfahrern (seitlicher Abstand, ausbremsen ... ('ich bin schneller und stärker')). Dies ist aber nur indirekt in der Verantwortung der Gemeinde.
- Keine Radwege oder Fahrradstreifen. Hauptstraße durch den Ort ist 50 erlaubt. Wird ins besondere nachts zur Rennstrecke. Es gibt dort nicht mal die Möglichkeit, auf dem Seitenstreifen zu fahren, da dort PKWs parken. Das Einzige was den Radfahrerinnen zugesprochen wird, ist Fahrradfrei auf div. Fußgängerwegen, was immer wieder zu Konflikten mit Passanten und Autofahrern führt. Die Stadt Gernsheim muss dringend ihre auf Autos ausgelegte Infrastruktur anpassen.
- Kleinere Kinder können teils nicht auf dem Gehweg fahren, weil dieser zu eng zugeparkt ist
- Ost-West-Verbindung über Bahnverkehr sehr schlecht. Ein einziger Rad- und Fußweg, den alle Rad-Verkehrsteilnehmer mit Fußgängern nutzen muss. Ist zudem ein Schulweg.
- Schlechte/ Keine Infrastruktur in Gernsheim. Es gibt nur 'Fahrrad frei' auf Fußgängerwegen, was immer wieder zu Streit zwischen Autofahrern und Radfahrer führt, da die Autofahrer annehmen, dass man dort zu fahren hat. Div. schwere Unfälle und angefahrene Kinder sind 1–4-mal pro Jahr zur Normalität geworden. Geschuldet durch die nicht vorhandene Infrastruktur. Die ehemalige Hauptstraße ist eine Katastrophe. 50 für die Autos mitten durch den Ort mit Rasern und keine Ausweichmöglichkeit für Radfahrer. Auf dem Bürgersteig darf man nicht fahren und auf dem Seitenstreifen darf fast durchgehend geparkt werden. Unterführung ebenfalls 40 (tatsächlich fahren die meisten 50) für die Autos; kein Radweg nur Fahrrad frei in einem engen Tunnel. Parkplätze sollen ausgebaut werden, Fahrradwege nicht. Hier steht das Auto an erster Stelle.
- Unsere Stadt Gernsheim ist ein einziger Fuhrpark für PKWs in und um ganz Gernsheim. Alle Straßen sind nur noch Parkplätze für PKWs, ein durchfahren mit dem Rad schwer, weil immer Autos entgegenkommen und kaum Platz ist. Die ehemalige B 44, Wormser Straße, Biebesheimer Straße und Mainzer Straße fühlt sich an wie auf einer Autobahn. Seitenstreifen zugeparkt, LKWs die



Fahrradklima-Test 2024

Freitextkommentare

Gernsheim



eigentlich Durfahrtverbot haben, fahren regelmäßig durch da kaum bis gar nicht kontrolliert wird. Diese Straße sollte umgebaut werden und fahrradfreundlicher werden, das erlebe ich aber wohl nicht mehr, es sei denn ich werde 150 Jahre alt.

- Vom Bauernverband gibt es die Aktion 'Rücksicht macht Wege breiter' (<https://www.rheinmain-verlag.de/2022/06/04/ruecksicht-macht-wege-breit-landwirte-bringen-in-goddelau-und-wolfskehlen-markierungen-auf-wirtschaftswegen-an/>). Allerdings wird hier insbesondere von einem (industriellen) Großlandwirten diese Aktion extrem so ausgelegt, dass anscheinend nur Traktoren und sonstige landwirtschaftliche Geräte 'Vorfahrt' haben. Es werden regelmäßig Wege blockiert ohne das ein vorbeikommen möglich ist - insbesondere mit einem Lastenrad.
- Von der Planung bis zur Umsetzung dauert zu lange
- Wir warten schon seit 16 Jahren auf einen Radweg zwischen Gernsheim und dem Stadtteil Allmendfeld!